

vfdb Aktuell



www.vfdb.de



Finden Sie uns auf Facebook



Finden Sie uns auf Twitter

- » [Call for Papers für Jahresfachtagung 2017](#)
- » [Empfehlung vfdb für Wärmedämmverbundsystemen](#)
- » [Aktualisierung der Präsentationen des Referates 14](#)
- » [Aufschlussreiches Feedback zur Jahresfachtagung 2017 in Bremen](#)
- » [Physische Eignungsfeststellungen für die Berufsfeuerwehr in Deutschland - Testhandbuch 3.0 -](#)
- » [Forschungsbericht "Zeitmanagement bei großen Einsatzlagen" im Rahmen des Forschungsprojekt PRAKOS erschienen](#)
- » [Neues vfdb Mitgliederverzeichnis](#)

Call for Papers für Jahresfachtagung 2017

Die Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V. veranstaltet vom

27. - 30.05.2018

gemeinsam mit der Feuerwehr Duisburg die [vfdb-Jahresfachtagung 2018](#).

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen 20-minütiger Fachvorträge aktuelle Beiträge aus allen Bereichen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes zu präsentieren. Bitte senden Sie hierzu eine Kurzfassung des Vortrages (max. 1 A4-Seite, Arial 11 pt, einzeilig, MS-Word) unter Angabe des Vortragstitels, der Autoren und der Institution sowie Ihrer Kontaktdaten (Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail- Adresse) mit dem Stichwort „vfdb-Jahresfachtagung 2018“ bis zum 31.08.2017 an den Geschäftsführer des Technisch-Wissenschaftlichen Beirates, Herrn Dr. Michael Neske (michael.neske@vfdb.de). Bitte fügen Sie Ihrer Kurzfassung zusätzlich eine kurze Beschreibung Ihres bisherigen beruflichen Werdegangs bei. Über die Annahme der Vorträge entscheidet der Technisch-Wissenschaftliche Beirat der vfdb im Herbst 2017.

[Call for Papers als PDF](#)

Empfehlung vfdb für Wärmedämmverbundsystemen



Der verheerende Brand in London hat nach Ansicht der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb) deutlich gezeigt, wie notwendig die in Deutschland geltenden strengen Bauvorschriften für Hochhausbauten sind. „Dazu gehört, dass die Fassaden aus nicht brennbarem Material bestehen müssen“, sagte die Vorsitzende des Technisch-Wissenschaftlichen Beirates der vfdb, Dr. Anja Hofmann-Böllinghaus. „Wir müssen uns jedoch kritisch fragen und prüfen, wie es um den Zustand manch älterer Gebäude steht.“ Wichtig sei, die Bauvorschriften konsequent auch auf Bestandsgebäude anzuwenden.

In einem gemeinsamen Positionspapier haben die Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren, der Deutsche Feuerwehrverband und die vfdb Empfehlungen zur Brandsicherheit von Wärmedämmverbundsystemen an Fassaden mit Polystyrolschaum als Dämmstoff gegeben.

[Positionspapier für die Brandsicherheit von Wärmedämmverbundsystemen \(WDVS\) an Fassaden mit Polystyrolschaum \(EPS\) als Dämmstoff als PDF \(deutsch\)](#)

[Position paper for Fire Safety of External Thermal Insulation Composite Systems \(ETICS\) for façades with polystyrene \(EPS\)](#)

Aktualisierung der Präsentationen des Referates 14

Die Präsentationen zum Thema Rauch- und Wärmeabzugesanlagen des Referates 14 wurden aktualisiert. In den Präsentationen wird erläutert, warum die Rauch- und Wärmeabzugesanlagen eingesetzt werden. Die verschiedenen Entrauchungsmethoden werden beschrieben.

[Allgemeine Einführung \(7 MB\)](#)

[Raucharme Schichten mit NRA \(5 MB\)](#)

[Rauchdifferenzdruck-Anlagen \(1 MB\)](#)

[Treppenträume \(7MB\)](#)

Aufschlussreiches Feedback zur Jahresfachtagung 2017 in Bremen

Die „Herausforderungen für Feuerwehr, Polizei und Kommunen bei neuen Bedrohungen“ gehörten zu den fragtesten Themen der Jahresfachtagung 2017 der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdB) in Bremen. Das ist eines der Ergebnisse einer Umfrage unter den Teilnehmern der Veranstaltung, die bei einer Evaluation ihre Rückmeldungen gaben. Zu den weiteren besonders fragten Themenkomplexen gehörten demnach „Aktuelle Schadenslagen“, der „zweite Rettungsweg“ und „Zukunft der Feuerwehr“ ebenso wie „Führung in komplexen Schadenslagen“ und die „Nutzung Sozialer Medien in der Gefahrenabwehr“.

Gefragt wurde auch nach Wünschen für die Jahresfachtagung im kommenden Jahr in Duisburg. Hier gab es zahlreiche Anregungen für die Programmgestaltung. Der große Komplex Digitalisierung wurde neben vielen anderen Themen ebenso genannt wie die Personalgewinnung, der Rettungsdienst oder die Öffentlichkeitsarbeit bei aktuellen Schadenslagen. Viele der Besucher wünschen sich künftig auch mehr Zeit für Diskussion nach den Fachvorträgen. Die meisten Antworten kamen von Teilnehmern der Berufsfeuerwehren, gefolgt von Vertretern der Behörden und aus der Forschung.

Physische Eignungsfeststellungen für die Berufsfeuerwehr in Deutschland - Testhandbuch 3.0 -

Der Deutsche Städtetag und die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. haben 2010 eine interdisziplinäre Forschungsgruppe der Deutschen Sporthochschule Köln beauftragt, bestehende physische Eignungsfeststellungen für die Berufsfeuerwehr in Deutschland auf ihre Berufsbezogenheit zu untersuchen. Daraufhin sollte ein Testverfahren entwickelt werden, das die Kriterien einer physischen, berufsfeldspezifischen und geschlechtsneutralen Eignungsprüfung erfüllt.

In einem Folgeprojekt im Jahr 2014 wurde die Testimplementierung verstärkt. Der Deutsche Städtetag und die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. haben dafür eine erneute Befragung der 102 Berufsfeuerwehren in Deutschland in Auftrag gegeben (Modul IV). Sowohl Feuerwehren, welche den neu entwickelten Test zur physischen Eignungsfeststellung anwenden als auch solche die ihn nicht anwenden, wurden über die Ressourcen und Möglichkeiten einer Testdurchführung befragt. Zusätzlich wurden ihre Verbesserungswünsche, Informationslücken, Hindernisse und Kritikpunkte eruiert.

[Übersicht über die Änderungen im Testhandbuch](#)

[Physische Eignungsfeststellung für die Berufsfeuerwehr in Deutschland - Offizielles Testhandbuch 3.0 -](#)

Forschungsbericht "Zeitmanagement bei großen Einsatzlagen" im Rahmen des Forschungsprojekt PRAKOS erschienen

Im Rahmen des Forschungsprojektes PRAKOS (Praktiken und Kommunikation zur aktiven Schadensbewältigung) wurde im Teilprojekt "Datenerhebung der Einsatzpraktiken und Umsetzung zur aktiven Schadensbekämpfung und Prävention" das Thema Zeitmanagement bei großen Einsatzlagen untersucht.

Ziel des Teilvorhabens der vfdB innerhalb des Projektes PRAKOS ist es, die derzeitigen Praktiken aller relevanten Akteure bei der Bewältigung von großen Schadenslagen zu analysieren und daraus Vorschläge für organisationsübergreifende Handlungsempfehlungen und neue Taktiken zu entwickeln. Ein bisher wenig untersuchter Aspekt ist dabei die Ausgestaltung des Zeitmanagements.

[Forschungsbericht "Zeitmanagement bei großen Einsatzlagen"](#)

Neues vfdB Mitgliederverzeichnis

Im Herbst erscheint das neue Mitgliederverzeichnis der vfdB. Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben im who-is-

who und senden Ihre Änderungswünsche an geschaeftsstelle@vfdb.de



Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e.V.
GFPA German Fire Protection Association

Impressum

Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e.V.,
Generalsekretär: Dr. Dirk Oberhagemann

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Jens Krause

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, können Sie sich [hier abmelden](#)



Finden Sie uns auf Facebook



Finden Sie uns auf Twitter

Ein Newsletter der

Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e.V.
Postfach 4967,
D-48028 Münster

Telefon: 0251/3112 1604

Telefax: 0251/3112 1603

E-Mail: info@vfdb.de

Web: www.vfdb.de